

**MARINEKAMERADSCHAFT
NEUSTADT IN HOLSTEIN E.V.**
MITGLIED IM DEUTSCHEN MARINEBUND E.V.



Hafen Neustadt in Holstein

Bordzeitung
Ausgabe 231



Marinekameradschaft Neustadt in Holstein e.V. im Deutschen Marinebund e.V.



Liebe Kameradinnen und Kameraden,

mir fällt es dieses Mal schwer Worte für ein Vorwort zu finden. Bisher prägte die Corona – Pandemie unser Leben. Aber als sei das nicht schon schlimm genug, eskaliert der Ukraine / Russland Konflikt zu einem entsetzlichen Krieg. Was Putin der Ukraine antut ist so viel Leid, das mir dazu fast die Worte fehlen! All unsere Probleme mit uns selbst, mit uns im MK Vereinsleben sind ganz klein gegen dieses Leid!

Unsere MK, wie auch viele andere Vereine, hat große Probleme mit Mitgliederschwund. Man kann und darf nicht alles auf Corona schieben! Wenn wir diesen Mitgliederschwund nicht stoppen können sterben wir als Verein aus!

Wir haben einige Ideen, es wird weitergehen ! Wir werden uns wieder verstärkt in der Öffentlichkeit präsentieren. Erwähnt seien hierzu Aktionen zusammen mit dem Fischeramt. Wir werden uns beim Fischeramtsfest am 8.07.-10.07.22 und beim Bratheringsfest am 12.08.-14.08.22 mit einem DMB-Stand präsentieren und die Fischer auch personell unterstützen. Freiwillige Helfer für diese Tage bitte beim Vorstand melden!?

Für unsere Jugendarbeit sind wir inzwischen mit dem Kinder-und Jugendnetzwerk Neustadt verbunden, wobei wir uns dort mit der Jugendmodellbaugruppe in einem Flyer vorstellen, um Interessierte als neue Mitglieder zu gewinnen.

Am 23.04.22 sind wir beim Landesverbandstag in Heide vertreten und auch dort werden wir die gleichen Probleme in MK's hören, aber eventuell auch neue Energie und Ideen mitnehmen!

Nun zum Schluss nochmals meine Meinung: der nun schon fünf Wochen andauernde Krieg in der Ukraine lässt alles andere ganz klein werden! Bleibt gesund !

Mit kameradschaftlichen Grüßen Euer Günter

Geburtstage

Im April

Erika Meißner	02.04.22
Dieter Reschke	13.04.22
Heinrich Strebing	13.04.22

Im Mai

Heinrich Holtfester	03.05.22
Hermann Benker	03.05.22
Günter Raule	19.05.22

Im Juni

Axel Kaschner	07.06.22
Fridolin Büttner	10.06.22
Jürgen Muus	19.06.22
Elke Reschke	24.06.22
Christoph Mielke	28.06.22
Rolf Günther	30.06.22

**VIEL GLÜCK UND ZUFRIEDENHEIT
IM NEUEN LEBENSJAHR**



Die Marinekameradschaft Neustadt
trauert um ihre langjährige, treue Kameradin

Astrid Schäfer

**** 9. Oktober 1936 + 14. Januar 2022***

***Völlig überraschend und viel zu früh ist unsere
Kameradin Astrid eingeschlafen***

***Wir danken ihr für ihre Treue und ihren
unermüdlichen Einsatz.***

Unser Mitgefühl gehört ihrer Familie



***Günter Raule
1. Vorsitzender***

Kleine Geschichten . . .

Klein Erna sitzt in einer Matrosenkneipe. Ein Matrose macht sich an sie heran.

Da sieht Klein Erna, dass er ein wenig unordentlich angezogen ist. Sie macht ihn auf den Fehler sehr diplomatisch aufmerksam:

„Du Hein, dein Garagentor steht offen.“

Der Matrose fragt forsch zurück: „Hast du denn meinen schicken Mercedes gesehen?“

„Nee“, sagt Klein Erna, „nur einen lütten V W-und der hatte auch noch `n Platten!“

„Nun Minna“, fragt der Professor zerstreut das Hausmädchen, „wie haben Sie Ihren freien Abend verbracht? Waren Sie im Kino?“

„Nein, ich war im Bett,“

„So, so, und war es gut besucht?“

Fritz kommt täglich mit Füßen barfuß in die Schule. Alle Ermahnungen helfen nichts. Eines Tages, im Hebst, kommt er mit blitzsauberen Füßen zur Schule. Der Lehrer bemerkt es staunend und sagt: „Siehst du, Fritz, endlich haben meine Ermahnungen geholfen. Was hast du denn gemacht?“

Antwortet Fritz: „Herr Lehrer, wir haben gestern Kraut einge – stampft.“

Es klingelt. „Wer ist da?“ fragt der Ehemann durch die Sprechanlage. - „Hier ist der Würger von Wolfsburg.“

Er dreht sich um und ruft ins Wohnzimmer: „Für dich, Liebling.“

Die Mutter ist wieder mal böse auf Klein Erna „Seit du auf der Welt bist, hast du mir noch kein Vergnügen gemacht!“

Klein Erna wiegelt ab. „Aber vorher schon, Mama?“

Bist du vor 1980 geboren ?

Bitte weiterlesen!

Unsere Generation hat eine Fülle von innovativen Problemlösern und Erfindern mit Risikobereitschaft hervorgebracht.

Wenn du nach 1980 geboren wurdest, hat das hier nichts mit dir zu tun? Aber du solltest trotzdem weiterlesen, um zu verstehen, warum die Pampers-Generation, zu der du ja auch gehörst, keine Helden hervorbringen wird!

Wenn du als Kind in den 50er, 60er oder 70er Jahren lebtest, ist es zurückblickend kaum zu glauben, dass wir so lange überleben konnten!

Wir sind Helden!

Warum?

Unsere Bettchen waren mit Farben voller Blei und Cadmium angestrichen! Auch die bunten Holzbauklötze, die wir uns begeistert in den Mund steckten . . .

Die Fläschchen aus der Apotheke konnten wir ohne Schwierigkeiten öffnen, genauso wie die Flasche mit Bleichmittel.

Türen und Schränke waren eine ständige Bedrohung für unsere Fingerchen!

Wenn wir zu faul zum Laufen waren, setzten wir uns hinten auf das Fahrrad unseres Freundes – natürlich ohne Helm!

Der strampelte sich ab und wir versuchten, uns an den Stahlfedern des Velosattels festzuhalten!

Unsere Schuhe waren immer schon eingelaufen durch Bruder, Schwester, Neffe, Freunde der Eltern oder so.

Auch das Fahrrad (nicht Mountain – Bike) war meistens entweder zu groß oder zu klein!

Überhaupt hatte ein Fahrrad keine Gangschaltung. Und wenn doch, dann nur eine mit drei Stufen!

Und wenn du einen Platten hattest, lernstest du vom Vater, wie man das selber flicken konnte! (Am Samstagnachmittag – mit Wassereimer, Schlauchwerkzeug, Schmirgelpapier und Gummilösung . . .)

Wasser tranken wir aus Wasserhähnen und nicht aus Flaschen!

Einen Kaugummi legte am Abend auf den Nachttisch und am nächsten Morgen steckte man ihn einfach wieder in den Mund!

Wir aßen ungesundes Zeug (Schmalzbrote, Schweinsbraten. . .), keiner scherte sich um Kalorien und wir wurden trotzdem nicht dick!

Wir tranken Alkohol und wurden nicht alkoholsüchtig!

Wir tranken aus der gleichen Flasche wie unsere Freunde und keiner machte
deswegen ein Theater oder wurde gleich krank!

Wir verließen frühmorgens das Haus und kamen erst wieder heim wenn die
Straßenbeleuchtung bereits eingeschaltet war. In der Zwischenzeit wusste
meistens niemand, wo wir waren

. . . und keiner von uns hatte ein Handy dabei!

Wir haben uns geschnitten, die Knochen demoliert, die Zähne wackelig
geschlagen und niemand wurde deswegen verklagt.

Niemand hatte Schuld – außer wir selbst.

Das waren ganz normale, tägliche Unfälle und manchmal bekamst du hinterher
sogar (als erzieherische Zugabe) noch eins auf den Po!

Wir kämpften und schlugen einander manchmal grün und blau. Damit mussten
wir leben, denn es interessierte die Erwachsenen nicht besonders.

Wir hatten nicht:

Playstation, Nintendos, X-Box, iPods, eigene Fernseher, PCs und Internet,
Jahreskarten im Fitness-Club, Handys . . .

Wir hatten Freunde!

Wir gingen einfach raus und trafen uns auf der Straße. Oder wir marschierten
einfach zu denen nach Hause und klingelten. Manchmal brauchten wir gar nicht
klingeln und gingen einfach hinein.

Ohne Termin und ohne Wissen unserer Eltern!

Keiner brachte uns und keiner holte uns!!

Das Fernsehprogramm begann erst um 18 Uhr!

Die Eltern bestimmten, was und wie lange „TV-geglotzt wurde.“

Wir dachten uns Spiele aus mit Holzstöcken und Tennisbällen. Außerdem aßen
wir Würmer. Und die Prophezeiungen trafen nicht ein:

Die Würmer lebten nicht in unseren Mägen für immer weiter und mit den
Stöcken stachen wie uns auch nicht besonders viele Augen aus!

Wir spielten Straßenfußball, und nur wer gut war, durfte mitspielen. Wer nicht
gut genug war, musste zuschauen und lernen, mit Enttäuschungen umzugehen!

Und das ging auch ohne Kinderpsychiater!

Zu Schule gingen wir (auch im Winter) zu Fuß!

Schulbusse?? Gab's nicht!

Wir hatten Freiheit, Misserfolg, Erfolg und Verantwortung.

Mit alledem mussten wir umgehen und wussten wir umzugehen!

Liebe Kameradinnen und Kameraden ,

hier sind zunächst Termine aufgeführt, bei denen Eure Anwesenheit und Mithilfe gefragt ist!

Wir wollen damit unsere Gemeinschaft und den Zusammenhalt zeigen und dadurch vielleicht auch neue Mitglieder gewinnen.

23.06.22 *MK-Abend mit Bingo*

8.07.22-10.07.22 *Fischeramtsfest*

12.08.22-14.08.22 *Bratheringsfest*

Bei diesen Veranstaltungen wollen wir auch die Fischer unterstützen

13.11.22 *Volkstrauertag mit Kranzniederlegung
Treffen ist am Heisterbusch*

25.11.22 *Das Grünkohlessen findet in
Altenkrempe im „Kremper Krug“ statt.*

Bei den Terminen bitte möglichst mit Anmeldungen beim Vorstand wegen der Planungen.

Bei allen anderen Veranstaltungen (siehe Terminkalender) erwarten wir eine große Teilnehmerzahl.

*Wer andere kennt, ist gelehrt,
wer sich selber kennt, ist weise*

Laotse



*Unser Glückwunsch für langjährige
Mitgliedschaft in der
MK Neustadt*



Kameradin Claudia Stinnes - Hoffmann

vom 1. September 1996

25 Jahre

*Wir danken für die Treue und wünschen
weiterhin alles Gute in der
Marinekameradschaft Neustadt in Holstein*

*Mit 60 Jahren fühlt man sich wie früher-
es strengt nur mehr an*

*Wer immer tut, was er schon kann,
bleibt immer das, was er schon ist.*

Henry Ford

Bericht zu den Wahlen zum Vorstand am 19.2.2022

im Zuge der Jahreshauptversammlung

Zum Wahlleiter wird einstimmig bestimmt: Fridolin Büttner

Es wurde mit offenen Wahlen gewählt:

Zum 1.Vorsitzenden : Günter Raule
16 ja, 1 Enthaltung

Zum 1.Schriftführer : Rolf Günther
16 ja, 1 Enthaltung

Zum 1.Kassenwart : Axel Brümmer
in Abwesenheit wg. Krankheit
16 ja, 0 Enthaltung

Zum 1. Kassenprüfer : Dieter Much
16 ja, 1 Enthaltung

Zum Sprecher
Festausschuss : Hartmut Schuh
16 ja, 1 Enthaltung

Alle Gewählten nehmen die Wahl an und unterschreiben
anschließend im Wahlprotokoll:

Unterschriften (werden aus Datenschutzrechtlichen Gründen nicht veröffentlicht)

Terminkalender 2022

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
21.4.22	18:00	MK-Abend	Mediteran
19.5.22	18:00	MK-Abend	Mediteran
23.6.22	18:00	MK-Abend (Bingo)	Mediteran
8.7.22		Fischeramtsfest	Hafen
12.8.22		Bratheringsfest	Hafen
22.9.22	18:00	MK-Abend	.Mediteran
20.10.22	18:00	MK-Abend	Mediteran
13.11.22	11:30	Volkstrauertag	Heisterbsch.
25.11.22		Grünkohlessen	Altenkrempe
22.12.22	18:00	Jahresabschluß	Mediteran

Impressum

Herausgeber: Marinekameradschaft Neustadt in Holstein e. V.

Homepage: www.mk-neustadt.de



1. Vorsitzender

Günter Raule
Kirchhofsallee 7 d
23730 Neustadt
Tel.: 0177-388 92 51
Kapitaen@MK-Neustadt.de

1. Kassenwart

Axel Brümmer
Tel.: 0173-627 69 23
Zahlmeister@MK-Neustadt.de

1. Schriftführer

Rolf Günther
Presse u. Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 0151-700 205 71
Presse@MK-Neustadt.de

Redakteur & 2. Kassenwart

Volker Haensel
Tel.: 04561-6297



Bankverbindung

Sparkasse Holstein
IBAN: DE29 2135 2240 0181 4011 75
BIC : NOLADE21HOL

Treffpunkt:

**Jeden 3. Donnerstag im Monat um 18:00 Uhr im Restaurant
„Mediterran“, Hochtorstraße 4, Neustadt**